

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Hertzens-Seufzer, um wahre Andacht, recht zu beten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607



Herzens = Seufzer, um wahre Andacht, recht zu beten.

Weil ich will beten, Gott, zu dir, Auf daß da werde mit Andacht,
So sende deinen Geist zu mir, All mein Gebeth vor dich gebracht.
Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das
Gespräch meines Herzens für dir, Herr, mein Gott,
und mein Erlöser. Ps. 19, 15.

Allmächtiger, gnädiger
Gott und Vater, ich
weiß wohl, daß ich oh-
ne deine Hülfe und väterlichen
Beystand überaß, absonder-
lich aber in geistlichen Dingen
nichts schaffen kan, ja auch nicht
weiß, was ich beten soll wie sich
gebühret; ich verlasse mich aber
in wahrem Glauben auf die
kräftige Vorbitte deines Sob-
nes Jesu, meines Erlösers, der
den Heiligen Geist zu geben ver-
sprochen allen, die ihn darum
bitten; darum siehe ich dich an
in kindlicher Demuth: O barm-
herziger Vater, gib mir deinen
Heiligen Geist, der mein Gebeth
kräftig, und meine Andacht in-
brünstig, mache; nimm weg,
o gnädiger Gott, aus meinem
Herzen alle böse Gedanken;
wehre dem Satan, meinem ab-
gesagten Feinde, der alles Gute
suchet bey mir zu verhindern, und
mir, wann ich beten will, man-
chen harten Anstoß in den Weg
leget; halte du mich durch deine
Hand, daß ich nicht gleite, oder
falle: Gib selbst meinem Ge-
beth und Seufzen zu dir Kraft,
daß sie zu dir durch die Wolken
dringen, und wenn ich nach dei-
nem Willen bitte und bete, so laß
mich Trostlosen nicht unerhörlich
seyn; Laß mich auch stark nüt-
tern und mäßig seyn zum Gebeth,
daß ich dich mit Ernst aneuffe,
und heilige Hände aufbebe ohne
Zorn und Zweifel: Darum schaf-
fe in mir ein reines Herz, und
gib mir einen neuen gewissen
Geist; Erhalte mich auch durch
den Geist der Freuden und des
Gebeths bis an mein seliges En-
de bey dem Einigen, daß ich dei-
nen Namen fürchte: Um der
Liebe willen, die du trägest zu al-
len Menschen, Amen.

Zum Anfang jeder Woche.

Alles, was ihr thut mit Worten oder
mit Werken, das thut alles in dem
Namen Jesu, und danket
Gott und dem Vater durch ihn.
Coloss. 3, 17.

Herr, ich komme heute zum
Anfang dieser Woche, ich
habe dieses und jenes vornom-
men, ob ich wohl deines Segens